

Autor: Karl Zauner, 02622/21265

Seite 1 / 2

Wiener Neustadt Fischauer Gasse: DINAMo-Vorschläge für Radfahrerüberfahrt

Ende November lud DINAMo zur BürgerInnen-Versammlung zur Kreuzung Äussere Bahnzeile / Fischauer Gasse. Ziel war, für RadfahrerInnen und FußgängerInnen Vorrang und eine sichere Querung zu erreichen. Im Zuge der Versammlung kam auch die untragbare Verkehrsbelastung der gesamten Fischauer Gasse zur Sprache.

Die gesammelten Vorschläge wurden nun der Stadtverwaltung überreicht.



DINAMo-Vorschläge im Detail:

- Radfahrerüberfahrt und Fußgängerschutzweg Äussere Bahnzeile / Fischauer Gasse.
- Gute Beleuchtung dieser Kreuzung wie z.B. Zehnergasse-Dachensteingasse.
- Blinklicht im Bereich der Bahnunterführung stadtauswärts.
- 30er Zone auf der Fischauer Gasse zwischen Gröhrmühlgasse und Wohlfahrtgasse zur Entschleunigung, für niedrigere Geschwindigkeit und Verkürzung des Bremsweges für Autos oder besser, die gesamte Fischauer Gasse von Auge Gottes bis Wohlfahrtgasse.
- Verschmälerung der Kfz-Fahrbahnen der Fischauer Gasse durch breite Fahrradstreifen (ggf. Mehrzweckstreifen) von Auge Gottes bis zur Wohlfahrtgasse und Entfernung der Mittellinie.
- Rote Markierung auf dem Fahrradstreifen zumindest ab Gröhrmühlgasse bis Wohlfahrtgasse.



- Verschwenkung der Fahrbahn der Fischauer Gasse ab Bahnunterführung bis zur Bushaldebucht beim Park nach Süden. Dadurch kann der Geh- und Radweg, auf der HTL-Seite weiter vorgezogen werden, wodurch der Blickkontakt zwischen den VerkehrsteilnehmerInnen ermöglicht wird.

Seite 2 >



- Rumpelstrecke auf der Kfz-Fahrbahn Fischauer Gasse vor der Radfahrerüberfahrt.
- Rumpelstrecke auf dem Radweg vor der Radfahrerüberfahrt.
Siehe Beispielbild aus Kopenhagen, das uns freundlicherweise von Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Michael Meschik* als Lösungsvorschlag zugesandt wurde:



- Eventuell Verstärkung der Torwirkung mit schönen Metallständern vor Beginn der Radfahrerüberfahrt auf dem Geh- und Radweg Äussere Bahnzeile mit genügend Durchfahrtsbreite.
- Montage eines Spiegels, damit RadfahrerInnen, die von der HTL kommen, die Autos früher wahrnehmen.

Verantwortlich für die Organisation der BürgerInnenversammlung waren Stephan Nárosy und Karl Zauner, beide von DINAMo.

Zur Versammlung kamen insgesamt 31 Personen.

Zum Thema erhielt DINAMo eine große Zahl von Email-Rückmeldungen von betroffenen BürgerInnen, einige neue DINAMo-Mitglieder kamen auch hinzu.

Die NÖN berichtete freundlich und korrekt.

* Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Michael Meschik, Universität für Bodenkultur Wien, Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Verkehrswesen